

Das siebente Kapitel.

Wie Reineke andere Lügen vorbringt, erst von einem köstlichen
Kamm, und dann von einem Spiegel.

„Ich sandt auch durch den Widder Belling
Einen Kamm der Königin
Und einen Spiegel, dem nichts gleich
Mag sein auf allem Erdenreich.
Diesen Spiegel und diesen Kamm
Ich meines Vaters Schatz entnahm.
Wegen dieser beiden Kostbarkeiten
Mußt ich oft mit meinem Weibe streiten;
Denn von allen Schätzen in der Welt
War ihr Sinn allein auf sie gestellt.
Nun kamen sie uns aus der Hand;
Denn beide Kleinode hatt ich gesandt
Meiner Frau, der Königin.
Das that ich mit bedachtem Sinn,
Denn sie war mir immer in Gnaden geneigt,
Hat manche Wohlthat mir erzeigt,
Und oft ein Wort für mich verloren;
Sie ist edel und hochgeboren,
Züchtig, voll Tugend, von edelm Stamm:
Wohl verdiente sie Spiegel und Kamm.
Nun ist es leider nicht geschehn:
Sie sollte keins von beiden sehn.